Gemeinde Twist

Twist, den 02.09.2025

Vorlage: 0459/2025

Beratungsfolge:	**Datum**	**Zuständigkeit**
Verwaltungsausschuss	11.09.2025	Vorberatung
Gemeinderat	25.09.2025	Entscheidung

Fachbereich:	Bau und Planung
Sachbearbeitung:	Matteo Jansen

Bezeichnung:	**Benennung und Widmung einer Gemeindestraße im Baugebiet "Südlich der Grüntalstraße"**

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Erschließungsstraße im Baugebiet „Südlich der Grüntalstraße“ wie folgt zu benennen: _____

Sachdarstellung:

Der Bebauungsplan Nr. 82 „Südlich der Grüntalstraße“ sieht die Herstellung einer Erschließungsstraße vor. Für diese Verkehrsfläche wird ein Straßenname benötigt. Die Benennung der Gemeindestraßen obliegt dem Gemeinderat gem. § 58 Abs. 2 NKomVG. Eine Widmung der Straßen für den öffentlichen Verkehr erfolgt gem. § 6 Nds. Straßengesetz. Mit dem Zeitpunkt der Verkehrsübergabe soll die Widmung in Kraft treten. Die zu benennende Straße ist der als Anlage beigefügten Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Südlich der Grüntalstraße“ zu entnehmen.

Es werden folgende Straßenbezeichnungen vorgeschlagen:

Vorschlag 1: (Martelsweg)
Zur Erinnerung an Freiherr Franz Ludwig v. Martels
Freiherr Franz Ludwig v. Martels (1722 - 1784) war zur Zeit der Gründung von Hebelermeer Besitzer von Gut Dankern. Um die Wassermenge für die beiden Wassermühlen auf Gut Dankern zu erhöhen, ließ der Gutsherr um 1764 den sogenannten Martelschen Graben bauen, der eine Verbindung vom Hebeler-Meer zum Zwarten-Meer in Holland herstellte. Das Wasser des Hebeler-Meeres wurde bei der Besiedlung von Hebelermeer durch ein Schüttwerk reguliert, sodass stets genug Wasser für die Mühlen vorhanden war.

Nach der Gründung von Hebelermeer forderten die ersten Siedler, das Wasser des Moormeeres abzusenken, da es bei Sturmregen oft überlief und Schäden verursachte. Das Schüttwerk wurde zunächst nicht abgebaut, jedoch zerstörten die Siedler es, was zu einer großen Überschwemmung auf dem Gut führte. Freiherr v. Martels wollte das Schüttwerk wiederaufbauen, doch die Arbeiter wurden von den Einheimischen daran gehindert.

Schriftliche Quellen belegen, dass die Absenkung des Wasserstands tatsächlich erfolgte, was dazu führte, dass die Wassermühlen am Mersbach häufig wegen Wassermangels stillstanden. 1828 errichtete der Freiherr neben den Wassermühlen eine Windmühle, welches als Ersatz bei Wasserknappheit diente. Heute steht diese Mühle an der Landegger Straße in Haren.

Quelle:

- Festschrift „200 Jahre Hebelermeer-Wesuwermoor“ 1988, Verfasser Bernhard Ottens, Hebelermeer
– Zeitungsbericht Emsland Kurier (EL am Sonntag) v. 27.07.2025

Vorschlag 2: (Johann-Hensen-Straße)
Zur Erinnerung an Johann Bernhard Hensen
Im Jahr 1865 war das wilde Hochmoor zwischen Wesuwe und Hebelermeer für einen naturverbundenen Wanderer ein beeindruckendes, aber auch herausforderndes Gebiet. Der Baumeister Johann Bernhard Hensen (1828 - 1870) aus Sögel war damals damit beschäftigt, eine Kirche in Hebelermeer zu planen. Doch die Anreise der Baumaterialien, insbesondere der Backsteine, war äußerst schwierig.

Die Backsteine wurden in Altenberge gebrannt und zunächst auf Sandwegen bis nach Segberg transportiert. Danach wurde es immer schwieriger, da die Bauern in Hebelermeer nur leichte Ackerwagen mit schmalen Felgen hatten. Bei Moor und Heide mussten die Steine abgeladen und die Pferde mit Brettern unter den Hufen versehen werden, um das beschwerliche Moor zu überqueren. Bei Regen wurde der Transport sogar ganz eingestellt, sodass sich die Materiallieferung laut Chronik über zwei Jahre hinzog. Schließlich wurde die Kirche am 19. Mai 1866 gesegnet.

Johann Bernhard Hensen war ein vielseitiger Kirchenbaumeister, der nach seiner Ausbildung in Zimmermann- und Maurerhandwerk sowie Windmühlenbau viel Erfahrung gesammelt hatte. 1856 gewann er einen Wettbewerb für den Neubau einer Kirche in Wachtum, was seine Karriere förderte. Er studierte von 1858 bis 1860 am Polytechnikum in Hannover, das für seine neogotische Bauweise bekannt war.

Hensen bewarb sich 1864 als Nachfolger des Bauinspektors im Herzogtum Arenberg-Meppen und nannte in seinem Schreiben acht fertiggestellte Kirchen, darunter auch die kleine Kirche in Hebelermeer, die im Stil der Neugotik entworfen wurde. Dieser Stil, oft mit Backsteinen gebaut, war typisch für Norddeutschland und wurde auch wegen seiner kostengünstigen Bauweise geschätzt. Die kleine Dorfkirche beeindruckt durch ihre schlichte Eleganz und steht im Vergleich zu Hensens größerer Kirche in Rütenbrock.

Johann Bernhard Hensen verstarb 1870 im Alter von nur 42 Jahren.

Quelle:
- Zeitungsbericht der NOZ (Meppener Tagespost) v. 09.08.2018

Vorschlag 3: (Am Brink / Brinkweg / Am Brinkkamp)
Ergänzung aus der Politik: (siehe E-Mail von Ratsmitglied N. Rolfes, vom 19.08.2025)
Zur Erinnerung an Bernhard Brink
Das Plangebiet „Südlich der Grüntalstraße“, auf dem die Ausweisung von 15 Baugrundstücken vorgesehen ist, gehörte ursprünglich zur ehemaligen Hofstelle der Familie Brink. Diese befand sich auf der gegenüberliegenden Seite der Grüntalstraße, also nördlich des geplanten Baugebiets, und wird umgangssprachlich „Brinksbusch“ genannt.

Die Hofstelle war im Besitz von **Bernhard Brink**, der in der Nachkriegszeit, in den Jahren **1946 bis 1950**, das Amt des **Bürgermeisters der Gemeinde Hebelermeer** ausübte.

Mangels Nachkommen oder Erben wurde das Anwesen – einschließlich der zugehörigen Flächen sowie des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes (Heuerhaus) – bereits vor mehreren Jahrzehnten an die Gemeinde übertragen.

Im Rahmen des Rückbaus wurden wesentliche Baumaterialien des ehemaligen Gebäudes, insbesondere das vollständige Holzgebälk, ausgebaut und für den Bau des Heimathauses in Twist weiterverwendet.

Quelle:
- Festschrift „200 Jahre Hebelermeer-Wesuwermoor“ 1988, Verfasser Bernhard Ottens, Hebelermeer
- E-Mail von Ratsmitglied N. Rolfes, vom 19.08.2025

Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Benennung der Gemeindestraßen sind keine Erträge oder nennenswerte Aufwendungen verbunden.

Anlagen:

Planzeichnung des Bebauungsplan Nr. 82 „Südlich der Grüntalstraße“

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: ____ Ja ____ Nein ____ Enthaltung

Beschlussergebnis: ☐ Lt. Vorschlag ☐ Abweichend

Gez.	Gez.
Matteo Jansen	Bürgermeisterin
(Verfasser)	(Freigabe)